

TKS Nr. B058/59_V1 – Analyseergebnis

Bundesländer	Niedersachsen
Regierungsbezirke / Landkreise / Kreise / kreisfreie Städte	Landkreis Emsland
Kommunen	Stadt Haren (Ems) Stadt Meppen
Länge des Trassenkorridorsegments	3,2 km
Einzelfälle nach Unterlage 12	Für das TKS sind keine Einzelfallbetrachtung für ausgewählte bautechnische Hindernisse vorgesehen.

1 Konfliktfreiheit

Zur Ableitung der Konfliktfreiheit werden im Folgenden die Merkmale der Fachgutachten ausgewertet, die zu einer Reduzierung des Trassierungsraums im Korridor führen (Stufe 1). Hierzu wird der Trassenkorridor in homogene Beurteilungseinheiten (Trassierungsraum, Planerische Engstelle und Riegel) geschnitten und bewertet. Die Darstellung der Merkmale findet sich in Anlage 01. Für das vorliegenden TKS ergibt sich folgende Einteilung:

1.1 Stufe 1: Trassierungsraum

Im TKS B058/59_V1 ist der Trassierungsraum nach Durchführung des Verifizierungsschritts wie folgt differenziert:

Kilometer	Bewertung
0,0 – 0,5	eingeschränkt (TR B058/59_V1-1)
0,5 – 1,0	uneingeschränkt
1,0 – 1,5	eingeschränkt (TR B058/59_V1-2)
1,5 – 2,7	uneingeschränkt
2,7 – 3,2	eingeschränkt (TR B058/59_V1-3)

Ein stark eingeschränkter Trassierungsraum liegt nicht vor, so dass nur eingeschränkte Trassierungsräume beschrieben werden.

1.1.1 Eingeschränkter Trassierungsraum

1.1.1.1 TR B058/59_V1-1 (km 0,0 – km 0,5)

Beschreibung der trassenkorridoreinengenden Kriterien

Innerhalb der homogenen Beurteilungseinheit befinden sich mosaikartig verteilte Industrie- und Gewerbeflächen sowie im nordwestlichen Teilbereich Wohn- und Mischbauflächen (Trassierungsgrundsatz).

Prüfung auf lineare Infrastrukturen, Fließgewässer und weitere Hindernisse innerhalb des verbleibenden Trassierungsraumes

Die erdgebundenen Produktfernleitungen sowie die Kreisstraße haben keine Auswirkungen auf die Einstufung der homogenen Beurteilungseinheit. Die Bewertung verbleibt bei einem eingeschränkten Trassierungsraum.

Verlauf der PTA

Die PTA verläuft in der Mitte der homogenen Beurteilungseinheit. Es werden keine trassenkorridoreinengenden Kriterien gequert.

1.1.1.2 TR B058/59_V1-2 (km 1,0 – km 1,5)

Beschreibung der trassenkorridoreinengenden Kriterien

Südwestlich von Bersede befinden sich innerhalb der homogenen Beurteilungseinheit einige mosaikartig verteilte Wohn- und Mischbauflächen (Trassierungsgrundsatz).

Prüfung auf lineare Infrastrukturen, Fließgewässer und weitere Hindernisse innerhalb des verbleibenden Trassierungsraumes

Das Fließgewässer hat aufgrund der Lage keine Auswirkungen auf die Einstufung der homogenen Beurteilungseinheit. Die Bewertung verbleibt bei einem eingeschränkten Trassierungsraum.

Verlauf der PTA

Die PTA verläuft parallel zur Mittelachse relativ mittig in der homogenen Beurteilungseinheit.

1.1.1.3 TR B058/59_V1-3 (km 2,7 – km 3,2)

Beschreibung der trassenkorridoreinengenden Kriterien

Westlich von Abbemühlen befinden sich im östlichen Teil der homogenen Beurteilungseinheit mosaikartig verteilte Wohn- und Mischbauflächen (Trassierungsgrundsatz). Im nördlichen Teil des Abschnitts ragen randlich im Norden Industrie- und Gewerbeflächen (Trassierungsgrundsatz) in den Korridor hinein.

Prüfung auf lineare Infrastrukturen, Fließgewässer und weitere Hindernisse innerhalb des verbleibenden Trassierungsraumes

Sowohl Fließgewässer als auch die Landesstraße haben keine Auswirkungen auf die Einstufung der homogenen Beurteilungseinheit. Die Bewertung verbleibt bei einem eingeschränkten Trassierungsraum.

Verlauf der PTA

Die PTA verläuft parallel zur Landesstraße in ungefährer Korridorrichtung in der Mitte der homogenen Beurteilungseinheit.

1.2 Stufe 1: Planerische Engstellen

Innerhalb des TKS B058/59_V1 befinden sich keine Planerischen Engstellen.

1.3 Stufe 1: Riegel

Innerhalb des TKS B058/59_V1 befinden sich keine Riegel.

1.4 Stufe 1: Übersicht

TKS B058/59_V1	km	%	Bewertung
Trassierungsraum	1,7	53,1	uneingeschränkt
	1,5	46,9	eingeschränkt
	-	-	stark eingeschränkt
Planerische Engstellen	-	-	-
Riegel	-	-	-

1.5 Stufe 2: Identifikation von Konfliktstellen

Mit der Stufe 2 zur Ableitung der Konfliktfreiheit werden die Merkmale der Fachgutachten berücksichtigt, die zu einer Einschränkung des Trassierungsraums im Korridor führen. Sie werden zu Konfliktstellen zusammengefasst und in ihrer räumlichen Verteilung bewertet. Die Darstellung der Merkmale ist Anlage 02 zu entnehmen.

Innerhalb des TKS liegt eine korridorumfangfassenden Konfliktstelle. Die Konfliktstelle KS B058/59_V1-1 liegt im südlichen Teil des TKS.

Weiterhin liegen innerhalb des TKS mehrere kleinflächige, teils etwas größere Konfliktstellen aus der RVS (VR Rohrleitungen, VR Hoch- / Höchstspannungsleitungen), sowie Flächen des Schutzguts Tiere, Pflanzen und die biol. Vielfalt (prägende Biotoptypen, Habitaträume), der Schutzgüter Klima und Luft (Wald mit Immissions- und Klimaschutzfunktion) und Landschaft (Erholungswald).

Insgesamt ergeben sich folgende Konfliktstellen im TKS B058/59_V1:

Kilometer	Bewertung
0,0 – 1,2	großflächig
1,2 – 2,3	kleinflächig
2,3 – 2,8	großflächig
2,8 – 3,0	korridorumfassend (KS B058/59_V1-1)
3,0 – 3,2	großflächig

1.5.1 KS B058/59_V1-1 (km 2,8 – km 3,0)

Beschreibung der trassenkorridorumfassenden Konfliktstelle

RVS: VR Hoch- / Höchstspannungsleitungen

Die Konformität mit den Erfordernissen der Raumordnung kann mit Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen erreicht werden.

SUP: Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biol. Vielfalt, Menschen, einschließlich die menschliche Gesundheit, Klima und Luft und Landschaft sind auch unter Berücksichtigung von Maßnahmen voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung nicht auszuschließen.

söpb: Keine Merkmale vorhanden.

Querungslänge PTA

200 m

1.6 Stufe 2: Übersicht

TKS B058/59_V1	km	%	Bewertung
Konfliktstellen	1,1	34,4	kleinflächig
	1,9	59,4	großflächig
	0,2	6,2	korridorumfassend

1.7 Verschneidung Stufe 1 und Stufe 2

Zur Beurteilung der Qualität des Trassierungsraumes werden nachfolgend die Ergebnisse der Stufen 1 und 2 kombiniert. Hierzu wird aufbauend auf den Abgrenzungen der homogenen Beurteilungseinheiten (und somit auch der Kilometrierung dieser) eine Verschneidung der bereits definierten Trassierungsräume, Planerischen Engstellen und Riegel mit den Konfliktstellen vorgenommen.

TKS B058/59_V1	Kilometer	Bewertung
Trassierungsraum und Konfliktstellen	0,0 – 0,5	Eingeschränkter Trassierungsraum - nur mit Querung von Konfliktstellen auf einer Länge von weniger als 30% möglich Der in der homogenen Beurteilungseinheit verbleibende Trassierungsraum wird von großflächigen und wenigen kleinflächigen Konfliktstellen ausgefüllt. Es werden vorwiegend Flächen mit erheblichen Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung aus der SUP und der RVS gequert.
	0,5 – 1,0	Uneingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
	1,0 – 1,5	Eingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
	1,5 – 2,7	Uneingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
	2,7 – 3,2	Eingeschränkter Trassierungsraum - mehr als 70% der Homogenen Beurteilungseinheit werden von trassierungsraumüberlagernden Konfliktstellen eingenommen Der in der homogenen Beurteilungseinheit verbleibende Trassierungsraum wird von korridorumfassenden und wenigen

		kleinflächige Konfliktstellen ausgefüllt. Es müssen gleichermaßen Flächen mit erheblichen Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung aus der SUP sowie Flächen aus der RVS, für die die Konformität mit Maßnahmen erreicht werden können, gequert werden.
Planerische Engstellen und Konfliktstellen	-	-
Riegel und Konfliktstellen	-	-

1.8 Verschneidung Stufe 1 und Stufe 2: Übersicht

TKS B058/59_V1	km	%	Bewertung
Trassierungsraum und Konfliktstellen	1,7	53,1	Uneingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
	0,5	15,6	Eingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
	0,5	15,6	Eingeschränkter Trassierungsraum - nur mit Querung von Konfliktstellen auf einer Länge von weniger als 30% möglich
	0,5	15,6	Eingeschränkter Trassierungsraum - mehr als 70% der Homogenen Beurteilungseinheit werden von trassierungsraumüberlagernden Konfliktstellen eingenommen
Planerische Engstellen und Konfliktstellen	-	-	-
Riegel und Konfliktstellen	-	-	-

1.9 Darlegung der Konfliktfreiheit der Potenziellen Trassenachse

Die Konfliktfreiheit der PTA wird in den Fachgutachten wie folgt beurteilt:

RVS: Für den Verlauf der **PTA** ist durchgängig eine Konformität gegeben oder kann eine Konformität erreicht werden bzw. wird als erreichbar eingestuft.

SUP: Die PTA quert in einem geringen Anteil Flächen, bei denen voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung nicht auszuschließen sind, da diese Flächen aufgrund ihrer Lage nicht umgangen werden können. Dies betrifft die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt und Boden. Insgesamt quert die PTA auf rund 0,2 km voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung.

Die Flächen, bei denen voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit mäßiger Bedeutung nicht auszuschließen sind, werden teilweise von der PTA gequert. Dies betrifft die Flächen der Schutzgüter Menschen, insbesondere die menschl. Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, Boden, Klima und Luft sowie Landschaft. Dies ist überwiegend durch die Flächengröße und die Lage der Flächen begründet, die ein Umgehen der Flächen nicht ermöglicht. Dies betrifft insbesondere die Waldflächen mit Schutzfunktion, die unter Berücksichtigung einer Bündelungsoption gequert werden, sowie Böden mit Verdichtungsempfindlichkeit.

Insgesamt gibt es innerhalb des Korridors zur Vermeidung der Querung von Flächen mit voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen mit erheblicher und mit mäßiger Bedeutung nur geringfügige Optimierungsmöglichkeiten.

söpB: Es werden keine Merkmale der söpB gequert.

Natura 2000: Es werden keine Natura 2000-Gebiete gequert.

ASE: Durch die PTA werden 21 Arten betroffen. Unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen treten durch die PTA keine Verbotstatbestände ein. Im Vergleich zum TKS wird durch die gewählte PTA die Betroffenheit von 11 Arten vermieden.

Die Konfliktfreiheit der PTA ist gemäß den Ergebnissen der Fachgutachten sowie im Hinblick auf die Trassierungsgrundsätze teilweise gegeben. Es müssen Flächen aus der RVS (VR Hoch- / Höchstspannungsleitungen) in einem eingeschränkten Trassierungsraum gequert werden. Für diese Flächen ist aufgrund ihrer Lage kein Trassierungsraum zum Umgehen gegeben. Eine Konformität kann erreicht werden bzw. wird als erreichbar eingestuft.

Weiterhin werden eine Vielzahl an Flächen aus der SUP gequert, überwiegend Flächen, für die voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit mäßiger Bedeutung verbleiben. Insgesamt gibt es aufgrund der Lage der Flächen nur eine geringfügige Optimierungsmöglichkeit zur Umgehung dieser.

2 Beurteilung über die Abschichtung des TKS B058/59_V1

Es liegen keine Gründe für die Empfehlung einer Abschichtung des TKS B058/59_V1 vor.